

Fallen Hero

- Narutos Way of Ninja (Kapitel 21 on)

Von Animal21

Kapitel 21: Kisames Kampf

„...“ -> Dialog

... -> Gedanken

Vorwort:

Hallo Leute, ich möchte diesmal etwas vorweg sagen.

Das 21. Kapitel kommt ja wie ihr seht ziemlich spät und ist im Vergleich zu den anderen etwas kurz.

Beim mehrmaligen durchlesen ist mir auch aufgefallen, dass ich das ein wenig Lustlos geschrieben hab, ich hoffe aber dass dadurch nicht die gewohnte Qualität verloren gegangen ist.

Ich hab jetzt meine Prüfungszeit hinter mir und hoffe nun etwas mehr Zeit für die FF zu finden und weiter zu schreiben; ich würde sie nur ungern unabgeschlossen lassen.

SO... genug gelabert XD wünsch euch nun viel Spaß beim lesen und hoffe dass euch das Kapitel trotzdem gefällt, freue mich schon auf eure Resonanz.

mfg euer Ani

Kisames Kampf

19:18 Uhr

Kisames Wassersäule steigt weiter und weiter nach oben, Narutos Gedanken rasen; was soll er nur unternehmen, er muss Konoha vor der Überflutung bewahren.

Dann plötzlich:

Die Flut aus emporsteigendem Wasser erstarrt auf einmal in ihrem rasanten

Wachstum bis hin zum Stimmstand.

Kisame steht ganz oben auf der Wasserkaskade, mehr als 200 Meter über dem Boden, sein Schwert Samehada schwingend.

Naruto kommt eine Idee, wozu, wenn nicht für so eine Situation, hat er gelernt auf Wasser zu gehen. Er schiebt sein Schwert in die Scheide und springt, senkrecht zur Wassersäule landend sprintet er los, Richtung Spitze, um das Schlimmste zu verhindern.

Der Akatsuki bemerkt dies natürlich, doch um sein ultimatives Jutsu zu vollenden, ist nun nicht mehr genug Zeit, er muss erst Naruto für eine gewisse Zeit loswerden.

„Suiton: Sanjū no Suiryudan no Jutsu (Wasserelement: dreifacher Wasserdrache)“ – und mit Urgewalt kommen genau an der Stelle, an welcher sich Naruto gerade befindet, drei Wasserdrachen heraus geplatzt, immer noch mit einer Verbindung zu der Säule.

Naruto hat es erwischt, er ist nun schon ca. 150 Meter über dem Erdboden und nun schwebt er in der Luft, ohne Halt und Aussicht auf Hilfe.

Zu Narutos unverhofftem Glück begeht Kisame einen Fehler, er lässt die Drachen noch einmal angreifen, und nun ergreift der Blondschof seine Chance, er ballt seine Faust und schlägt den ersten Wasserdrachen direkt in den Kopf und wie erwartet durchdringt er ihn einfach. Nun jedoch, aktiviert Naruto wieder sein Chakra und stößt sich von dem Drachen ab, in Richtung Wassersäule.

Eine erfolgreiche Aktion! Zwar ist er gut 50 Meter nach unten gesunken, aber dafür rast er jetzt nur umso schneller und auch die Drachen können ihn nicht aufhalten, er weicht einem nach dem anderen immer wieder aus.

Kisame steht die Wut im Gesicht geschrieben.

Er schwingt sein Schwert durch das Wasser und es spritzt durch die Luft und geht wie ein starker Regen zu Boden, zeitgleich formt er Siegel: „Suiton: Bakuōgeki no Teppodama (Wasserelement: Wasserkugel- Bombardement)!“ – Die kleinen Tropfen formen sich zu großen und nun extrem beschleunigten Wasserkugeln, welche in Richtung Naruto fliegen.

Dieser hat damit zu kämpfen allen erfolgreich auszuweichen, oder die mit seinem Katana abzuwehren und dabei nicht runter zu fallen.

Kisame schafft mehr und mehr Wasserkugeln, welche er auf Naruto prassen lässt; ein wahrer Hagel!

Das abwehren fordert Narutos ganze Konzentration und wie zu erwarten trifft ihn eine Kugel, dann noch eine...

Und noch weitere Treffer.

Doch standhaft und eisern kämpft der Blonde gegen die Wucht und die anschmetternden Geschosse.

Tausende von Sphären kommen nun auf Naruto zugeflogen, er sieht nur noch eine Chance, er muss sein Kyuubi-Chakra aktivieren: „Kitsunebi: Tettō no Kitsune Bōgyō Butsu no Jutsu (undurchdringliches Fuchs-Schild Jutsu)!“ – Flammendes Chakra baut sich um Naruto auf, verdampfend prallen die Wasserkugeln einfach auf das Schild auf.

Nun wesentlich wütender, unkontrollierter und mit feuerroten, angsteinflößenden Augen rast er erneut gen Spitze.

Kurz vor dem Ziel zieht er Ha-no-chikara, Kisame setzt Samehada ebenfalls in den Anschlag.

„Im Schwertkampf bin ich sogar noch besser als im Nah-/Fernkampf, das wird dein Todesurteil sein!!!!“ – brüllt ihm Kisame entgegen. Mit arger Geschwindigkeit bewegt

sich Naruto auf Kisame zu und schwingt sein Schwert noch enormerem Tempo; Kisame pariert!

Durch die Wut des Zusammenpralls der beiden Klingen wird eine kleine Druckwelle ausgelöst und beide Kontrahenten starren mit purem Hass füreinander an.

Kisame scheint die Oberhand zu gewinnen, er kann Naruto Millimeter für Millimeter auf dem Wasser weiter nach unten schieben, doch er hat sichtlich zu kämpfen.

Dann nimmt Naruto plötzlich seine linke Hand vom Schwert, formt ein Siegel und führt seine Hand vor seinen Mund: „Ihr wollt den Kyuubi in mir haben? – Ich werde dir eine kleine Kostprobe unserer Macht geben:

Kitsunebi: Sūbai, Inochi□Tori no o no Jutsu (Fuchsfeuer: mehrfache tödliche Ruten Technik)!“ – insgesamt neun flammende Chakra-Schweife erheben sich aus Naruto und schlagen wie wild um sich.

Er führt seine Hand wieder zum Katana und drückt mit aller Kraft dagegen und urplötzlich kommen hinter ihm zwei der Schwänze hervorgeschossen um Kisame zu vernichten.

Eben jener erkennt die Lage noch rechtzeitig, aber etwas zu spät: er spring nach hinten und einer der glühende Schweife streift Kisame, der andere erwischt ihn genau am rechten Bein.

Der Akatsuki muss vor brennenden Schmerzen schreien, als würde er im glühenden Feuer persönlich sitzen.

Beide stehen sich nun mit Abstand gegenüber; Kisame mit blutender linker Flanke und stark verletztem rechten Bein.

Naruto scheint keine Wunden oder Verletzungen mehr zu haben, seit der das Chakra des Kyuubi aktiviert hat: „Gib auf, dann werde ich dir einen schnellen Tod gewähren, ich...“ – Doch Kisame unterbricht ihn: „Pah...

Selbst wenn ich mein Jutsu nicht mehr vollständig ausführen kann, so wird diese Säule auf meinen Befehl oder auch Ableben in sich zusammenstürzten und gewaltige Schäden an Konoha anrichten; du kannst es nicht mehr retten.“

Mit aller Kraft hebt Kisame sein Schwert nach oben und formt mit der anderen Hand ein Siegel: „Du solltest jedoch nicht vergessen, dass wir hier in MEINEM Element sind “ – und mit einem mal wird Kisame einfach zu Wasser und fällt in sich zusammen, Samehada mit nach unten ziehend.

„Und du solltest nicht vergessen, dass Wasser hervorragend Strom leitet:“ – Naruto hebt sein Katana und rammt es mit voller Kraft in die Säule, wobei er unglaubliche Mengen an Kyuubi-Chakra hineinfließen lässt: „Ishu Uchi no Raijin (Raijin's Rache)!“

Die gesamte Säule leuchtet hell und grell auf, wie als wäre ein Blitz direkt dort eingeschlagen.

Circa aus der Mitte der Säule schleudert es Kisame aus dem Wasser heraus und scheinbar bewusstlos fällt er zu Boden, mit Verbrennungen und tiefen Wunden übersät.

Naruto merkt jedoch nun, wie das Wasser unter seinen Füßen instabil wird und ins schwanken gerät.

Er erinnert sich an des Akatsukis Worte, dass die Säule auf seinen Befehl oder Ableben zusammenfallen würde. *Verdammt, ich muss dieses Wasser irgendwie aufhalten.* - Er springt von der Säule und landet neben ihr auf dem Boden.

„Naruto!!!“ – schreit es ihm von hinten entgegen und als er sich umdreht, sieht er Kakashi: „Hey Kakashi, was machst du hier?“ – „Ist das jetzt nicht unwichtig? Was ist

hier los, ich hab diese riesige Wassersäule auftürmen sehen und bin sofort gekommen.“

Mit wutverzerrtem Gesicht antwortet er: „Kisames Werk“ – und will auf den vermeintlichen Leichnam von Kisame deuten, doch jener ist nirgends zu entdecken. „Verdammt, dieser blauhäutige Mistkerl...“

Kakashi tippt Naruto an und zeigt gen Säulenspitze: „Sieh, da oben ist er.

Was macht er da?“ – Kisame hat erneut begonnen ein Siegel zu formen und in sich hinein zu murmeln.

„Verdammt“, entgegnet Naruto, „er will versuchen sein Jutsu zu vollenden, ich muss ihn aufhalten, sonst wird ganz Konoha überflutet...“

19:34 Uhr

„Kakashi, geh zu Tsunade oder Sakura, sie werden dich heilen, ich mach das hier schon...“

„Nein, Tsunade-Sama ist am Ost-Tor beschäftigt und Sakura verfolgt Sasuke und ...“ – doch Naruto dreht sich geschockt um und stiert Kakashi an: „WAS? Sasuke ist hier? Und Sakura verfolgt ihn? Wie konntest du das zulassen, ich muss ihr helfen ich...

Verdammt, was mach ich bloß...“ – Naruto scheint einem Nervenzusammenbruch nahe, er kann sich kaum noch beherrschen und die Zeit drängt.

„NARUTO“ – schreit ihn Kakashi an und greift nach seinem linken Arm – „jetzt beruhig dich endlich, Sakura ist sehr stark geworden und du solltest ihr mehr vertrauen.

Außerdem, wenn du dich nicht beherrschen kannst, verlierst du nur die Kontrolle und Konoha ist in noch größerer Gefahr als durch den Angriff von Akatsuki...“ – er lässt Narutos Hand los und sie sinkt langsam nach unten: „Du hast recht.“ – er wirkt nun wieder entschlossener und gefasster, doch noch immer steht ihm Wut ins Gesicht geschrieben...

„Kakashi, ich bitte dich, hilft Sakura, auch wenn sie sehr stark geworden ist, glaube ich nicht das sie Sasuke gewachsen ist...

Ich erledige dass hier, mir ist da eben was eingefallen!

GEH!“

„Nun gut, aber versuch dich zu beherrschen, verstanden?“ – und damit zieht Kakashi wieder ab und macht sich auf den Weg zum alten Uchina-Viertel.

19:23 Uhr

Irgendwo zwischen dem Kampf von Hinata und Tsume und der gigantischen Wassersäule:

Arg, verdammt, die Scherzen sind ja fast unerträglich, diese Tsume ist eine unglaubliche Konoishi, ich hoffe das Mädchen kommt mit ihr klar.

Plötzlich stoppt Gaara und blickt auf:

„Kazekage-Sama nehm ich an“ – eine unheimliche Stimme kommt Gaara entgegen...

„Zetsu...“ – er blickt den Akatsuki voller Abneigung an - „Oh ihr kennt uns?“ – erwidert eine etwas klarere Stimme, gefolgt von der anderen - „War doch klar, oder?

Aber egal, wir sollten unseren Auftrag erfüllen.“

Verdammt - denk Gaara - *ich hab fast keine Kraft mehr und mein Chakra ist auch beinahe bei Null.*

Der Kazekage öffnet langsam seine rechte Hand und ein kleiner Sandwirbel entsteht.

Hmm, vielleicht reicht es noch um ihm zu entkommen...

Der Wirbel breitet sich über seine Hand hin aus und verwischt das Blickfeld von Zetsu, welcher erheitert dreinblickt.

Sand und Staub werden aufgeworfen und Gaara ist nun schon nicht mehr sichtbar, und plötzlich zuckt Zetsu zusammen, blickt scharf in den Wirbel und sprintet dann mit einer enormen Geschwindigkeit los; Richtung Ost-Tor.

Gaara rennt so schnell er kann und um seine Beine sowie unter seinen Füßen wirbelt Wind und Sand, es hat den Anschein als gäbe es ihm zusätzliche Geschwindigkeit.

„Ihr entkommt mir nicht, Kazekage...“ – hört dieser es von rechts hinter sich schreien. Eine Hetzjagd: Gaara, der deutlich geschwächt ist, versucht Zetsu zu entkommen, doch es scheint aussichtslos, denn der Akatsuki gewinnt immer mehr an Tempo und die Distanz zwischen den beiden wird Sekunde für Sekunde kleiner.